



Fraktion CDU/Freie Wähler der Stadtverordnetenversammlung Cottbus/Chóśebuz

An das Büro für
Stadtverordnetenangelegenheiten
Erich-Kästner-Platz 1

03046 Cottbus

Cottbus, 22.09.2026

Anfrage für die Stadtverordnetenversammlung Cottbus/Chóśebuz

Umgang mit Niederschlagswasser auf privaten Grundstücken

Vor dem Hintergrund zunehmender Starkregenereignisse und längerer Trockenperioden gewinnt ein nachhaltiger Umgang mit Niederschlagswasser an Bedeutung. Ein wichtiger Baustein des sogenannten Schwammstadtprinzips besteht darin, Regenwasser möglichst dort zurückzuhalten, zu speichern, zu nutzen oder zu versickern, wo es anfällt. Damit können zugleich die öffentliche Kanalisation entlastet und Niederschlagswasser vor Ort nutzbar gemacht werden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Stadtverwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Anträge bzw. wasserrechtliche Verfahren zur Versickerung, Rückhaltung, Speicherung oder anderweitigen Bewirtschaftung von Niederschlagswasser auf privaten Grundstücken wurden in den vergangenen fünf Jahren bei der Stadt Cottbus/Chóśebuz bzw. der unteren Wasserbehörde gestellt?
2. Wie lange beträgt die durchschnittliche Bearbeitungsdauer dieser Anträge bzw. Verfahren?
3. Wie viele entsprechende Anträge bzw. Verfahren sind derzeit noch nicht abgeschlossen und wie lange befinden sich diese durchschnittlich in Bearbeitung?
4. Welche wesentlichen Gründe führen gegebenenfalls zu längeren Bearbeitungszeiten und welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, die Verfahren für Grundstückseigentümer zu vereinfachen bzw. zu beschleunigen?

Jörg Schnapke
Fraktionsvorsitzender